Ausländisches.

Brandenburg.

Bad Schönfließ. — Ein Stadtarmer, August Grimm, der hier im städtischen Krankenhause verpflegt wird, ein Mann von 75 Jahren, versuchte seinem Leben durch Ertränken ein Ende zu machen. Er sprang in der Nähe des Krankenhauses in den See, aus dem er jedoch nach kurzer Zeit noch lebend wieder herausgeholt wurde.

Finsterwalde. — Holzarbeiter fanden eine schon stark in Verwesung übergegangene unbekannte Leiche an einem Baume hängen. Jetzt hat sich die Persönlichkeit des Selbstmörders feststellen lassen. Die aufgefundene Person ist als der 60 Jahr alte Arbeiter Ullrich aus Schrakau, Kreis Calau, ermittelt worden.

Fürstenwalde. — Eine brave That vollführte der Arbeiter Otto Schmidt von hier, indem er ein Kind aus den Fluthen der Spree vor dem sicheren Tode errettete.

Gohra. — In der königlichen Oberförsterei Grünhaus im Schutzbezirk Gohra ist die Leiche eines etwa 30 Jahre alten Mannes, die nur mit Hemd und Hose bekleidet war, aufgefunden worden. Nach Ausweis der bei der Leiche gefundenen Papiere handelt es sich um den Grubenarbeiter Gustav Heine aus Dresden.

Neuzelle. — Der Seminarlehrer Pulmer am Seminar in Neuzelle ist unter Ernennung zum Seminar-Oberlehrer zum 1. Oktober in dieser Eigenschaft an das Seminar nach Königsberg Nm. versetzt.

Senftenberg. — Die Familie des Pumpenwirthes August Karras zu Rauno wurde von einem überaus schweren Schicksalsschlage betroffen. Nachdem es dem Arbeiter Karras vergönnt war, sein 25jähriges Dienstjubiläum zu feiern, wobei ihm von Seiten der Ilsebergebau-Att.-Ges. entsprechende Auszeichnungen zutheil wurden, ist er infolge eines Unfalls plötzlich aus dem Leben gerissen worden.

Groß-Hennersdorf. — Es wurden bei einem Neubau auf dem Grundstücke des Gutsbesitzers Kahra unter einer Diele zwei irdene Gefäße gefunden, in denen sich etwa 1000 Stück Geldmünzen befanden. Das noch sehr gut erhaltene Geld zeigt die Prägung der böhmischen Groschen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Arbeiter Gustav Marreck trat eines Tages, nichts Böses ahnend, aus einem Hause heraus, als ein Schutzmann bemerkte, daß ihm eine Stiefelstrippe aus dem Rock hervorlugte. Auf die Frage, wo die Stiefel herstammten, antwortete er, er habe sie geschenkt erhalten. Da aber in dem Hause, aus dem er herausgetreten war, die Stiefel vermißt wurden, war er des Diebstahls für überführt zu erachten. Die Strafkammer verurtheilte ihn zu sechs Monaten Gefängniß.

Arys. — Der Turnverein „Deutsche Eiche" feierte unlängst sein Sommerfest auf Budda.

Dubeningken. — Pfarrer Buchholz, der hier fast 13 Jahre amtirt hatte, ist als erster Pfarrer und Superintendent nach Goldap versetzt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Eine Messerstecherei ereignete sich in der Katergasse. Der Arbeiter Friedrich Draheim gerieth mit dem Korbmacher Domke in Streit, wobei er ihm einen 10 Centimeter langen Messerstich in den Rücken beibrachte. Der Verletzte wurde in's Krankenhaus gebracht.

Briesen. — Länger als 50 Jahre befindet sich das Rittergut Galsburg im Eigenthum der Familie Schmelzer und das Rittergut Orlowo im Eigenthum der Familie v. Slaski. Den Besitzern beider Güter ist infolgedessen jetzt das Recht beigelegt, an den Präsentationswahlen zum Herrenhause für den Landschaftsbezirk Kulmerland theilzunehmen.

Czersk. — Der neuerbaute Bahnhof Czersk ist nun dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Die Restauration und die Wartesäle sind in den Neubau verlegt.

Gollub. — Die Leiche des in der Drewenz ertrunkenen 9jährigen Sohnes der Wittwe Idrowski aus Abbau Gollub ist auf russischer Seite aufgefunden worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Ein Unglücksfall ereignete sich an der Ecke der Pölitzerstraße und Birtenallee. Der 14 Jahre alte Laufbursche Lutzke versuchte mit seinem Fahrrad an einem mit Sand beladenen Wagen vorbeizukommen, wurde aber von den Pferden zu Falle gebracht und gerieth unter ein Vorderrad des Wagens, das ihm über den Kopf ging. Er erlitt einen Schädelbruch, einen Bruch des rechten Armes und innere Verletzungen und wurde nach dem Krankenhause befördert, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Kürzlich ist die Leiche des in der städtischen Parnitz-Badeanstalt ertrunkenen Tischlers Borchert aufgefunden worden.

Ahlbeck. — Unlängst erhängte sich in seiner hiesigen Wohnung der Monteur Frese von der Firma Zimmermann & Buckled, Berlin, welcher für die Firma auf dem hiesigen Bahnhof das Stellwerk fertig machen sollte. Das Motiv zur That ist unbekannt.

Provinz Posen.

Dembsen. — Der Schmiedemeister Friedrich Gerhardt ist zum Mitgliede des Schulvorstandes der paritätischen Schulgemeinde Dembsen gewählt und bestätigt worden.

Golenhofen. — Einen tödtlichen Unfall erlitt kürzlich der bei dem hiesigen Ansiedler Krahmer beschäftigte Maschinist Lüders.

Gostyn. — Kürzlich hat der Kellner Max Gensch aus Berlin seine Braut, das Stubenmädchen Ernestine Fendler, durch vier Revolverschüsse lebensgefährlich verwundet und sich selbst getödtet.

Jutroschin. — Beim Kohlenfahren stürzte in Gugelwitz der Ziegeleiarbeiter Pasik aus Stafin vom Wagen. Die Räder gingen über seinen Kopf hinweg und tödteten ihn auf der Stelle.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der Schmiedegeselle Matthiesen, der hier das Revolverattentat auf die Frau Schröder verübt hatte, ist im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Achterwehr. — In Schönwohld erhängte sich der Arbeiter Vollbehr.

Altona. — Ein Verkaufsladen ist in Bachstraße 77 eröffnet worden, der die Arbeitserzeugnisse des Krüppelheims vertreiben soll und zugleich mit einer Brockensammlung verbunden ist. Der schleswig-holsteinische Krüppelhülfsverein hat 7487 Mark an die Kasse abgeführt. Zur Anschaffung des sehr kostspieligen aber unentbehrlichen mediko-mechanischen Apparats erbat man schließlich die thatkräftige Unterstützung aller Freunde des Krüppelheims.

Ascheberg. — Beim Baden ertrank im großen Plöner See der Maurerlehrling Andresen.

Brunsbüttelkoog. — Der Bahnarbeiter Georg Brock aus Büttel gerieth beim Rangiren zwischen die Puffer. Er ist an den Verletzungen gestorben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Dem ersten Prediger an der reformirten Hofkirche in Breslau, Pastor Haenisch, ist der Titel eines Königlichen Hofpredigers verliehen worden.

Brieg. — Der Bäckerlehrling Friede von hier sprang vom Ufer der Fischerstraße in die Oder und ertrank. Er hatte einen ihm zum Forttragen übergebenen Napfkuchen halb aufgegessen und beging dann aus Furcht vor Strafe Selbstmord.

Lauban. — Pastor Anders in Steinkirch ist zum Superintendenten der Diözese Lauban 1. ernannt worden.

Lipine. — Kürzlich spielte der zwei Jahre alte Sohn des Hüttenarbeiters Motyll auf dem Fenster der im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung; er verlor das Gleichgewicht, stürzte auf das Straßenpflaster herunter und blieb mit zerschmetterten Gliedern todt liegen.

Lüben. — Infolge unvorsichtigen Umgehens mit dem Karabiner entlud sich bei der Felddienstübung des hiesigen Dragoner-Regiments No. 4 die Waffe des Dragoners Scheurich von der 3. Eskadron. Die Ladung drang ihm in die Brust und tödtete ihn.

Namslau. — Es gerieth in Schwirz hiesigen Kreises die Scheuer des Stellenbesitzers Czekalla in Brand und wurde sammt Inhalt eingeäschert. Die Flammen ergriffen auch das benachbarte Auszüglerhaus des Stellners Morzinek, das ebenfalls niederbrannte.

Friedland. — In Mertersdorf gerieth die zwölf Jahre alte Tochter eines Stellenbesitzers mit dem Zopf in eine im Betriebe befindliche Zentrifuge. Die Maschine riß dem Kinde die Haare mit der Kopfhaut vom Schädel. Nach qualvollen Leiden verstarb das Kind wenige Stunden später.

Goldberg. — Stadtverordnetenvorsteher und Fabrikbesitzer Bruno Kühn ist zum Kommerzienrath ernannt worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Zu der Nonnenplage, die in verschiedenen Orten Thüringens sich bemerkbar macht, kommt jetzt auch noch das Auftreten des gefährlichen Börsenkäfers. In den gothaischen Waldungen, besonders in denen des Breitenbergs, sind sie in größerem Umfange angetroffen worden. Man hat selbstverständlich sofort die erforderlichen Maßregeln zur Vernichtung des Schädlings getroffen.

Erfurt. — Bei Gispersleben (Landkreis Erfurt), wurde die 14jährige Helene Apel aus Erfurt als Leiche aus der Gera gezogen.

Halberstadt. — Der Buchbinderwerkführer Paul Völker, im Hause H. Meyers Buchdruckerei, konnte auf eine 25jährige Thätigkeit in der genannten Firma zurückblicken. Aus diesem Anlaß überreichte der Chef des Hauses, Herr Julius Meyer, dem Jubilar eine prachtvolle goldene Uhr.

Halle a. S. — Zu dem plötzlichen Tod des Gastwirths Polz, Moritzkirchhof 5, ist mitzutheilen, daß die gerichtsärztliche Untersuchung der Leiche keinerlei Anhaltspunkte für eine Vergiftung ergeben hat.

Kläden. — Als der Arbeiter Pribus nach Hause kam, gerieth er mit seiner Frau in Streit, schlug sie und mißhandelte auch seine eigene Tochter. Bei dem Lärm fing das kleine Kind zu schreien an. Hierüber gerieth Pribus in maßlose Wuth, nahm das kleine Wesen hoch und warf es mit aller Wucht zur Erde, so daß es nach kurzer Zeit starb.

Rheinland und Westphalen.

Euskirchen. — Nach Unterschlagung von ungefähr 10,000 Mark zum Nachtheil der Spar- und Darlehenskasse im benachbarten Frauenberg ist der Kassirer derselben, Lehrer Krämer, flüchtig geworden. Er hat seit langer Zeit Quittungen gefälscht und Depositengelder unterschlagen. K., der flott lebte, hat seine Frau mit vier Kindern in großem Elend zurückgelassen.

Hardt. — Auf dem großen Gute Kühlenhof hat ein Brand einen Theil der Oekonomiegebäude, die Stallungen und die mit Frucht gefüllten Scheunen vollständig zerstört.

Brünninghausen. — Durch Steinfall kam der Bergmann Elbracht auf der Zeche „Glückauf Tiefbau" zu Tode. Er hinterläßt eine Wittwe mit mehreren Kindern.

Hamm. — In der Lippe den Tod gefunden hat der auf dem Baggerschiff hinter dem Friedhofe in Arbeit gewesene Arbeiter Falkenkötter.

Hörde. — Dem Arbeiter Jabukowski wurde auf dem „Phönix" durch eine Rangirmaschine der rechte Fuß unterhalb des Knies abgefahren. Die Wirthschaft zur Hermannsburg, Bickefeld 65, erwarb der Wirth August Gerke für 102,000 Mark.

Die Ehefrau Söns, Luisenstraße, erschreckte infolge der heftigen Blitzschläge derartig, daß sie von einem Blutsturz befallen wurde, der am folgenden Tage ihrem Leben ein Ziel setzte.

Horstmar. — Das ca. drei Jahre alte Kind des Bergmanns Karl Höhner verbrannte sich mit heißem Wasser und erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es gestorben ist.

Iserlohn. — Infolge Berstens eines im Betriebe befindlichen Schleifsteines flog dem Schleifer Boecker ein Stück des Schleifsteines derart unglücklich an den Kopf, daß dieser furchtbar zugerichtet wurde.

Kalk. — Kürzlich wurde der Fabrikarbeiter Rumpel von Siegburg auf dem hiesigen Bahnhofe, wo er arbeitete, von einem Zuge überfahren und getödtet.

Mühlheim. — Der Kassenbote Bras der Mühlheimer Filiale der Nationalbank in Bremen ist mit 75,000 Mark, die er bei der Reichsbank abgeholt hatte, flüchtig.

M.-Gladbach. — Hier feierte der älteste männliche Einwohner von M.-Gladbach, der pensionirte Weichensteller Johann Meyer, seinen 94. Geburtstag. Der alte Mann ist noch rüstig und munter.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Alfeld. — Hier starb der Seilermeister und Bürgervorsteher August Hasselberg. Er bekleidete das Amt eines Bürgervorstehers über acht Jahre und das des Altermanns der Holzer Bäuerschaft auf lange Zeit.

Bramsche. — Die Wahl des Gerichtsassessors Eels in Hannover zum Bürgermeister in Bramsche wurde bestätigt.

Brokeloh. — Nach 37jähriger Thätigkeit an der hiesigen Schule tritt Lehrer Rabe am 1. Oktober in den Ruhestand.

Burgdorf. — Der aus der Untersuchungshaft entwichene, bei dem Einbruchsdiebstahl in Burgdorf betheiligte Metallschleifer Franz Lendeel ist wieder ergriffen worden.

Burthude. — Es brannte in Bedorf das Haus des Anbauers Prigge nieder. Die bereits eingefahrene Ernte verbrannte.

Einbeck. — Durch Großfeuer wurde die Höfer'sche Gurtenweberei zum Theil eingeäschert. Auch die Alwin'sche Seilerei ist zum Theil vernichtet.

Mecklenburg.

Elmdna. — Als die Ehefrau des Häuslers Wilführ hierselbst vom Boden ihrer Scheune, woselbst sie beschäftigt gewesen war, heruntersteigen wollte, rutschte die Leiter seitwärts aus. Frau Wilführ stürzte infolge dessen auf die Scheunendiele und zog sich schwere Verletzungen, insbesondere am Halse zu.

Kröpelin. — Das Krankenhausaufseher a. D. Havemann'sche Ehepaar hierselbst feierte das Fest der goldenen Hochzeit und erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk.

Oldenburg.

Bleren. — Der Gastwirth Johann Frels zu Blexerdeich ist vom Großherzoglichen Amt Butjadingen als Hafenaufseher für den Blexer Hafen gewählt und verpflichtet worden.

Hessen-Darmstadt.

Bischofsheim. — Der 35jährige Bahnschaffner Späth wurde von einer Rangirmaschine erfaßt und getödtet.

Gau-Algesheim. — Es brach in der Scheune der Geschwister Hessel Feuer aus, das in kurzer Zeit dieses Gebäude sowohl, als auch das Wohnhaus vernichtete.

Giesenheim. — Hier wurde der 22-jährige Arbeiter Veizel durch elektrischen Strom (Hochspannung) getödtet.

Gießen. — Die bekannte hessische Pfarrerfamilie Bernbeck beging hier ihren 20. Familientag, zu dem etwa 70 Personen erschienen.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Der Kahnführer Schilling von hier ist im Hamburger Hafen ertrunken.

Das 25-jährige Jubiläum beging Herr Carl Horch, Stempel- und Schilder-Industrie, Hohenzollernstraße No. 11.

Bad Orb. — Das zweijährige Töchterchen des Baumeisters A. Engel wurde vom eigenen Hofhunde angefallen und durch Bisse so stark verletzt, daß an dem Aufkommen des Kindes gezweifelt wird.

Bottendorf. — Beim Ausdrusch des Getreides gerieth der Bürgermeister Geitz in das Getriebe der Maschine und erlitt schwere Verletzungen.

Brückenau. — Der Bauer Alexander Bolz in dem benachbarten Schönderling fiel rücklings in eine Sense, welche ihm tief in den Rücken drang. Er wurde schwer verletzt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — König Friedrich August hat genehmigt, daß der Kaufmann Jordan, Inhaber der Firma Gustav Tuchler Nachf. in Dresden, den ihm verliehenen Titel als „Hoflieferant des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin" annehme und führe.

Frau Privat Auguste Dorothea L. verw. Orlowski, Christianstraße No. 27 wohnend, feierte ihren neunzigsten Geburtstag.

Bautzen. — Vom Landgericht Bautzen wurde der Leinen-Fabrikant Körner aus Hauswald wegen schwerer Hehlerei zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus verurtheilt.

Es beging in Bautzen Herr Drechslermeister Hermann Möchel das 50-jährige Bürgerjubiläum.

Bockau. — Dem dreizehnjährigen Schulknaben Johannes Friedrich, Sohn des Weichenwärters Friedrich in Bockau, wurde für die Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung von 30 Mk. bewilligt.

Eibenstock. — Ein Vermächtniß von 5000 Mk. hat der verstorbene Referendar Max E. Jung der Stadt Eibenstock vermacht mit der Bestimmung, daß der Betrag beim Krankenhausneubau mit verwendet werden soll.

Pulsnitz. — Der Gemeindediener Johann Traugott Eichler in Kl.-Dittmannsdorf bei Pulsnitz hat die Revolution in Dresden bei der Artillerie mitgemacht. Er ist jetzt 82 Jahre alt und schon 39 Jahre als Gemeindediener bei völliger Gesundheit thätig.

Rüsseina. — Um die erledigte Pfarrstelle in Rüsseina bei Nossen, mit welcher ein Jahreseinkommen von 6800 Mk. und freie Wohnung verbunden ist, sind 53 Bewerbungen eingegangen.

Schmiedeberg. — Ein siebenjähriger, Sohn des Eisenarbeiters Grumpelt, wurde von einem Automobil aus Karlsbad überfahren.

Sebnitz. — Der Webermeister Karl Gustav Kuhne in Sebnitz feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Gerichshain. — Die diamantene Hochzeit begingen der in Gerichshain wohnhafte pensionirte Bahnbeamte Friedemann und seine Gattin.

Harthau. — Hier hat die feierliche Weihe der neuen Luther-Kirche stattgefunden.

Kamenz. — Es brach im Schuppengebäude des Gasthofs „Zum goldenen Berg" Feuer aus, wodurch das Gebäude eingeäschert wurde.

Lauter. — Kürzlich entfernte sich der Beizer Emil Weißflog aus seiner Wohnung in Lauter, ohne seitdem etwas von sich hören zu lassen. Jetzt wurde er im Staatsforstrevier Lauter erhängt aufgefunden.

Leipzig. — Es starb der Seniorchef des weithin bekannten Welthauses Wilh. Felsche, Chokoladen- und Kakaofabrik in Leipzig-Gohlis, Herr Adolph Schütte-Felsche sen.

Königreich Baiern.

München. — Die Pensionirung des Abtheilungschefs bei der Inspektion des Ingenieurcorps und der Festungen Generalmajors Hartmann ist für weite militärische Kreise vollständig überraschend gekommen, wurde doch Generalmajor Hartmann allgemein als der zukünftige Inspekteur des Ingenieurcorps bezeichnet. Wie man erfährt, steht die Pensionirung in unmittelbarem Zusammenhange mit einer plötzlich aufgetretenen schweren Erkrankung des allgemein beliebten Offiziers.

Berchtesgaden. — Der Postaspirant Wagerer hatte allein eine Tour auf den hohen Göll unternommen. Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten schrieb er seine Ankunft in dem auf dem Berggipfel befindlichen Buche ein. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Kürzlich nun wurde er von der nach ihm ausgeschickten Rettungsexpedition zwischen dem hohen Göll und dem hohen Brett ziemlich wohlbehalten aufgefunden. Wagerer ist infolge Ausgleitens in eine Felsspalte gefallen, in der er sich weder vorwärts noch rückwärts bewegen konnte. Er mußte in dieser Lage zwei Tage und zwei Nächte ohne jeden Proviant ausharren.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Von 4050 Braustätten des Königreichs Bayern treffen 74 auf die Rheinpfalz, die sämmtlich Braunbier erzeugen. Es entfallen auf den Hauptzollamtsbezirk Kaiserslautern 34 Brauereien, darunter acht Aktiengesellschaften, auf Landau 20 mit 6 Aktiengesellschaften und auf Ludwigshafen 20 mit 7 Aktiengesellschaften.

Dürckheim. — Hofrath Dr. Kaufmann überwies anläßlich seines 80. Geburtstages der hiesigen Heilstätte 1000 Mark. Die bis jetzt aufgebrachten freiwilligen Beiträge für die Heilstätte beziffern sich auf 13,300 Mark. Gegenwärtig sind in der Heilstätte an 100 Kinder untergebracht.

Katzenbach. — Ein Volksfest in des Wortes schönster Bedeutung war die Fahnenweihe des Deutschen Sängerbundes in Katzbach. Aus der ganzen Umgegend waren die Gesangvereine in stattlicher Anzahl herbeigeeilt. Fleißige Hände hatten Tage lang für eine würdige Ausschmückung des Festortes gesorgt.

Königreich Württemberg.

Altbach. — Der verheirathete 40-jährige Schreiner Friedrich Barth von Zell gerieth bei einer Reparatur an einem Kranenhäuschen mit der elektrischen Stromleitung in Berührung. Der Tod trat augenblicklich ein.

Biberach. — Im nahen Mettenberg ist der im württembergischen und badischen Oberland früher weithin bekannte Kirchenmaler Wendelin Maier im Alter von 78 Jahren gestorben.

Freudenstadt. — In Huzenbach ist das 6-jährige Söhnchen des Taglöhners Löffler in die stark angeschwollene Murg gefallen und ertrunken.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Landgerichtsdirektor A. Frhr. Rüdt v. Collenberg dahier wurde auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt, beginnend mit dem 1. Oktober d. J.

Während der Nacht ist in einem Hause an der Kaiserstraße der 18 Jahre alte Hausbursche Karl Zimmermann aus Wembach aus einem Fenster des 5. Stockwerkes in den Hof hinabgestürzt, wo er am nächsten Morgen todt aufgefunden wurde.

Bohlingen. — Während die Frau des Landwirths Johannes Böll mit Laden des Oehmdes beschäftigt war, wurde sie von Unwohlsein befallen, fiel vom Wagen und brach dabei das Genick.

Fantenbach. — Hier soll eine neue katholische Kirche errichtet werden. Die Kosten sind auf 210,000 Mark veranschlagt.

Grötzingen. — Auf der Straße zwischen hier und Durlach brach der Eisenhändler Raphael Palm von hier plötzlich zusammen. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben unerwartet schnell ein Ziel gesetzt.

Kehl. — Stadtrechtsrath Dietrich von Karlsruhe wurde mit 61 von 65 Stimmen zum Bürgermeister der Stadt Kehl erwählt.

Bretten. — Durch Kauf ging das Gasthaus „Zum Löwen" von Herrn Eduard Scherer in den Besitz des Herrn Wagner „Zum Hirsch" über. Der Kaufpreis beträgt 47,000 Mark.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Den beiden jungen Damen, welchen die Ehre zugefallen war, beim Einzuge des Kaisers und der Kaiserin den Ehrenwein und einen Blumengruß zu überreichen, Fräulein Jung und Fräulein Mungenast, ist vor der Abfahrt des Kaiserpaares noch dessen Dank zutheil geworden. Mit je einem Anschreiben der Hofmarschallämter Ihrer Majestäten wurde den Damen als Erinnerung an die festliche Gelegenheit edelsteinbesetzte Broschen mit den Initialen des Kaisers (W) und der Kaiserin (WA) überreicht.

Freie Städte.

Bremenhaven. — Der Großherzog von Oldenburg hat dem Gastwirth B. Wiese, Vorsitzenden des Vereins der Oldenburger in Bremerhaven, sowie dem Werkführer bei dem Norddeutschen Lloyd, Heinr. Schmeden, Schriftführer des Vereins der Oldenburger in Bremerhaven, das Ehrenkreuz 2. Klasse verliehen.

Luxemburg.

Luxemburg. — Es starb hier nach kurzem Krankenlager im Alter von 53 Jahren Herr Buchhändler Emil Simonis.

Kürzlich verunglückte der Dachdecker Nik. Hemerling aus Weimerskirch tödtlich im Breitenweg.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Dem k. u. k. Hof-Etuifabrikanten Adalbert Brezina, Wien, Tuchlauben 14, wurde von der Frau Erzherzogin Maria Therese der Titel eines Kammerlieferanten verliehen.

Gloggnitz. — Es wurde in der Lohmühle bei Guttenstein der 50jährige Steueramtskontrollor Johann Prochazka von einem Arbeiter todt aufgefunden. Wie die Erhebungen der Gendarmerie ergaben, hat sich der Steuerbeamte durch einen Messerstich in die Brust selbst entleibt.

Innsbruck. — Kürzlich starb hier Frau Anna v. Sickel, geborene Semper, die Wittwe des vor vier Monaten in Meran verschiedenen berühmten Historikers und Sektionschefs Prof. Th. v. Sickel.

Hohenzollern.

Hechingen. — Der Landwirth Moritz Strobel in Hechingen fiel vom Gebälk seiner Scheune und starb bald an seinen schweren Verletzungen.

Schweiz.

Büren a. Aare. — Es stürzte auf der Straße zwischen Büren und Rüti Hauptmann Meier, Arzt der Batterie 34, so unglücklich vom Pferde, daß er innerliche Verletzungen erlitt und nach Büren transportirt werden mußte.

Davos. — Der deutsche Kaiser bewilligte für die deutsche Heilstätte für minderbemittelte Lungenkranke in Davos-Wolfgang wiederum eine Summe von 5000 Mark.

Echallens. — Der sechsundzwanzigjährige Henri Bandet, Gefangenenwärter in der Strafanstalt Lausanne, der seinen Eltern einen Besuch abstattete, wurde auf dem Heimwege bei Jouxtens von einem unbekannten Betofahrer umgerannt und so schwer am Kopfe verletzt, daß er einige Minuten darauf starb.

Vom Büchertisch.

Was die Herausgeber der „Deutschen Hausfrau" versprechen, das halten sie auch. Das Oktober-Heft, mit welchem der fünfte Jahrgang beginnt, ist eine prächtige Nummer, 36 Seiten umfassend, der Inhalt vielseitig und interessant. „Jan Claasens Werbung", eine Erzählung von der deutschen Nordkante, läßt uns die ganze kraftvolle Darstellungskunst der trefflichen Luise Westkirch erkennen. An Novellen und Erzählungen bringt die Nummer ferner: „Mütterchens große Reise", von Pauline Redlich, „Eine Begegnung", von Max Grad, und „Wie der Wetterhahn entstand", aus dem Spanischen. Interessante Artikel, hübsch illustrirt, sind: „Fritz Reuter und seine Luising", von Marie Jüssen und „Altdeutsche Erntebräuche" mit einer Copie des Gemäldes von H. Mueller. Ganz vorzüglich gelungen ist die Bilderserie „Im Herzen altdeutscher Städte", in der treffliche Ansichten des Marienplatzes in München, des Wiener Graben, des Bremer Rathhaus und des Marktplatz in Stuttgart enthalten sind.

Die Ausstattung der Nummer ist überhaupt eine denkbar schöne. Die Ueberschriften lassen den Inhalt anderer Seiten erkennen: „Die Ehre Gottes in der Natur", Transcription des bekannten Liedes von Ludwig van Beethoven; „Was Frauen wirken und schaffen", von Marie Jüssen; „Knollengewächse für den Winter"; „Zur Pflege unserer Kleinen"; „Häusliche Gesundheitspflege"; „Flach- und Kreuzstich-Arbeiten", von M. Olfe; Rathschläge und Rezepte; Haus und Herd; Das Einmachen von Gemüsen; Die Verwendung von Fleischresten; Briefkasten der Redaktion. Mit einer Nummer wie dieser, stellt sich „Die Deutsche Hausfrau" den besten in- und ausländischen Zeitschriften ebenbürtig zur Seite und der Abonnements-Preis, $1.00 pro Jahr, ist durchaus gerechtfertigt. Abonnements werden in der Office dieses Blattes, woselbst auch Probenummern aufliegen, bereitwilligst entgegengenommen.

Der Pittsburger Eisenmagnat Singer schenkte jedem seiner Kinder vier Millionen Dollars. Denen wird niemand nachsagen, daß sie es bei der Auswahl ihrer Eltern an der nöthigen Vorsicht hätten fehlen lassen.

Größenwahn.

Der Bettler: „Junger Mann hat ie zu mir gesagt. Ob ich ist woll einen Heirathsantrag mache . . . . ?"